

Regieren trotz IV-Rente. Diese Stadträtin ist 100 Prozent arbeitsunfähig

Artikel auf Blick online, Zürich, 18. Februar 2014

URL: http://www.blick.ch/news/schweiz/zuerich/regieren-trotz-iv-rente-diese-stadtraetin-ist-100-prozent-arbeitsunfaehig-id3492500.html#community_article_comments_default_3492500

(Stand 18. Februar 2015, 12.10)

Regieren trotz IV-Rente

Diese Stadträtin ist 100 Prozent arbeitsunfähig

- Publiziert: 09.38 Uhr, Aktualisiert: 10.03 Uhr
- [111 Kommentare](#)



[play](#)

Bezieht IV-Rente: Beatrix Jud (60).

(ZVG)

Mehr zum Thema

[Finanzdebakel 7 von 10 Städten mit roten Zahlen](#)

[Flüchtlinge sorgen für Zunahme Mehr Sozialfälle in der Schweiz](#)

[Psychologe über verwöhnte Jugendliche in der Sozialhilfe «Es herrscht eine Kultur des Verlangens»](#)

[Kein Job, aber Geld fürs neueste Handy Verwöhnte Jugendliche nerven Sozialämter](#)

[Kehrtwende in Zürich Doch kein Autoverbot für Sozialhilfebezüger](#)

[Der Sonnenkönig von Rorschach Stadtpräsident stoppt Bussen gegen Falschparker](#)

OPFIKON ZH - Die parteilose Sozialvorsteherin von Opfikon, Beatrix Jud, ist seit Jahren krankgeschrieben und bezieht Leistungen von der IV. Das hindert sie allerdings nicht daran, weiterzuregieren.

Beatrix Jud ist eine vielbeschäftigte Frau. [Laut ihrer Homepage](#) führt sie mehrere Treuhandfirmen, sie ist Präsidentin der Sozialhilfekonferenz des Bezirks Bülach und sie sitzt als Sozialvorsteherin im siebenköpfigen Stadtrat der 16'500-Einwohner-Gemeinde Opfikon im Zürcher Unterland. Eigentlich.

Allerdings ist Jud, seit sie im März 2012 einen Hirnschlag erlitten hatte, krankgeschrieben. Sie bezog vorübergehend Krankentaggeld einer privaten Versicherung und ist mittlerweile bei der IV als 100 Prozent arbeitsunfähig registriert. Das zeigen Unterlagen, die dem [«Tages-Anzeiger»](#) vorliegen.

46'300 Franken pro Jahr

Diese Tatsache hindert die parteilose Politikerin allerdings nicht daran, munter weiterzuregieren. Dem Bericht zufolge arbeitet sie nach wie vor mit einem Pensum von 30 bis 40 Prozent als Stadträtin, erhält eine Entschädigung von 46'300 Franken pro Jahr sowie mehrere Tausend Franken Sitzungsgelder.

Mit den Recherchen konfrontiert, stritt Jud zunächst offenbar ab, bei der IV registriert zu sein. Ihr Ehemann, der Baselbieter SVP-Politiker Paul Wenger, bestätigte dem «Tages-Anzeiger» dann aber, dass seine Frau sehr wohl Leistungen von der Invalidenversicherung beziehe.

Der Anspruch sei erfüllt und werde laufend überprüft, so Wenger. Die Rente stehe im Übrigen auch nicht im Widerspruch zu ihrem Mandat als Stadträtin, über das die Sozialversicherungsanstalt informiert sei. Und: «Ihre gesundheitlichen Defizite werden durch ein sehr gutes Team der Sozialabteilung ausgeglichen.»

Wohnt sie gar nicht in Opfikon?

Es ist nicht das erste Mal, dass Jud für Schlagzeilen sorgt. Im Jahr 2008 wechselte sie von der SP ans andere Ende des Parteienspektrums zur SVP. Im vergangenen Herbst dann wurde sie von der Volkspartei ausgeschlossen – warum genau ist unklar.

Im vergangenen Jahr wurde zudem der Vorwurf laut, dass Jud gar nicht in Opfikon wohnt, wie es die Gemeindeordnung von allen Stadträten verlangt, sondern ihren Lebensmittelpunkt nach Reinach BL verlagert hat.

Jud hält dazu auf ihrer [Homepage](#) fest: «Für unbefangene Dritte weisen meine aktuellen Lebensumstände (...) klar darauf hin, dass ich den erkennbaren Lebens-, Familien- und Arbeitsmittelpunkt in Opfikon auch nach der Eheschliessung weitergeführt habe und weiterführe.»

Kommentare

(Erklärung zu den untersten zwei Zahlen pro Kommentar:

Obere Zahl: Zustimmung durch andere Lesende

Untere Zahl: Ablehnung durch andre Lesende)

Kantarevic Sajko , via Facebook

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Das ist doch eine Schande , schwer kranke Menschen können nicht eine IV erhalten und leben von Sozialhilfe. Und diese Frau Jud kassiert überall. Wo ist da Gerechtigkeit. Mein erste Nachbarn ist 100 Prozent arbeitsunfähig von IV und SUVA Ärzte bestätigt das er nicht mehr arbeiten kann , trptzdem kriegt er keine IV Rente.Es ist ungerecht und unglaublich was alles bei Uns passiert.

- heute, 11:21 Uhr
- [153](#)
- [3](#)

•

Kurt Hauser , Zürich , via Facebook

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Diese Frau ist ja gieriger als jeder Banker!

- heute, 11:19 Uhr
- [185](#)
- [2](#)

•

Meyer Hans

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Und es gibt noch Leute die sich über Griechenland lustig machen..

- heute, 11:17 Uhr
- [160](#)
- [1](#)

•

Rolf Schumacher , Thierachern

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

A propos SVP und SP. Der kalte Krieg war die lukrativste Installation zur Beherrschung der Massen. Man trieb Rot gezielt gegen Braun-Blau und nannte es Demokratisierung der Welt, kassierte Milliarden im Rüstungsgeschäft und konnte jeden Winkel der Welt ausbeuten, ohne als grausamer Kolonialherr auftreten zu müssen, sondern konnte als liberaler Investor oder milliardenschwerer Mäzen ungeniert feiern.

- heute, 11:14 Uhr
- [41](#)
- [15](#)

•

Dani Rosso

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Sozialvorsteherin.. ich glaub ich lese nicht richtig. Das darf ja nicht wahr sein! Solche Leute sollten wegen Landesverrat, naja darf es nicht schreiben, aber mindestens eingelocht werden. So etwas ist Verrat am Volk und denen welche es dringend brauchen könnten und nichts bekommen. Sie sind das letzte!!

- heute, 11:13 Uhr
- [141](#)
- [1](#)

•

Urs Rolli , via Facebook

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Zurückzahlen und 100 Prozent weiter arbeiten.

Sonst in den Knast.

Verarscherei hoch 1000

- heute, 11:11 Uhr
- [133](#)
- [1](#)

•

Urs Rolli , via Facebook

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Weil ich der IV vorgeschlagen habe, Ein Job zu finden, da ich 1,5 Jahre nicht gearbeitet habe und nicht verroden wollte, bekam ich ein OK für einen Teilzeit Job. 5 Jahre nach meinem Unfall kam die entscheidung vom Gericht. Ich bekam eine Endschädigung und enie Teilrente Lohnverlust 15 Prozent. Wäre ich zu Hause geblieben , hätte ich heute eine 100 Prozent IV Rente von fast 6000FRs.

Nun kriege ich fast 750 FRs, weill ich zu erlmich war.

BESCHISSEN WIRD DER ERLICHE

- heute, 11:10 Uhr
- [99](#)
- [4](#)

•

Peter Antenen , Witzenhausen

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Entweder ist der Job als Sozialvorsteherin so streng nicht, dass sie ihn trotz körperlicher Beeinträchtigung ausführen kann, oder es geht ihr so gut, dass die IV Leistungen zu unrecht bezogen werden. Fakt ist aber, dass es der Politikerin an politischem Fingerspitzengefühl fehlt, denn sonst würde sie anders handeln. Wie auch immer es sein mag, einen bitteren Beigeschmack wirft es auf Person, Amt und Gesamtstadtrat allemal.

- heute, 11:08 Uhr
- [82](#)
- [0](#)

•

jürg frey , teufen

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Es ist nicht verboten, einen krankheitsverträglichen Nebenjob zu haben, er muss allerdings wirklich kompatibel sein mit dem Krankheitsbild und darf nur einen Bruchteil an Verdienst der IV ausmachen. Was sie macht ist allerdings intolerabel.

- heute, 11:07 Uhr
- [176](#)
- [7](#)

•
Fridolin Glarner-Walker , Genf

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Zum Glück ist sie parteilos und trotzdem peinlich für jene die ständig von Sozialmissbrauch reden. Ihr Ehemann, der Baselbieter SVP-Politiker Paul Wenger, bestätigte dem «Tages-Anzeiger» dann aber, dass seine Frau sehr wohl Leistungen von der Invalidenversicherung beziehe.

- heute, 11:02 Uhr
- [151](#)
- [1](#)

Kommentar schreiben [Login](#)
Sie haben noch 500 Zeichen übrig.
[Absenden »](#)

Beliebtste Kommentare

•

Daniel Hofmann

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Ein gutes Vorbild, eine IV-Bezügerin die 100 Prozent krank geschrieben ist als Sozialvorsteherin. Dann wundern wir uns noch über Sozialmissbrauch? Dieser wird ja bestens vorgelebt. Der Fisch beginnt bekanntlich am Kopf zu stinken!

- heute, 09:47 Uhr
- [2672](#)
- [14](#)

•

Philipp Rittermann

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

das ist eine riesen-sauerei. der iv-topf, der gerne immer wieder beschnitten wird, muss für bezüger vorbehalten sein, die effektiv arbeitsunfähig sind. "nebeneinkommen..." für eine praktizierende stadträtin, welche auch noch mit steuergeldern "von einem team der sozialabteilung gepöppelt wird - unglaublich. da ist doch eine riesen-

vetterliwirtschaft im gange. und dann ist die dame auch noch sozialvorsteherin...man fühlt sich wirklich langsam betrogen, in diesem lande, als ehrlicher bürger.

- heute, 09:47 Uhr
- [1961](#)
- [4](#)

Alle Kommentare (78)

•

Jorge Gull , Zürich

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Naja also Sozialmissbrauch ist es ja nicht, sie bezieht ja keine Sozialhilfe. Trotzdem ist es eigenartig, wie jemand der 100 Prozent IV ist, noch 30-40 Prozent arbeiten kann..Gerade als Sozialhilfedorsteherin sollte sie ja ein Vorbild sein...

- heute, 11:02 Uhr
- [162](#)
- [2](#)

•

Antonia Walde

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Jetzt wissen wir auch, weshalb die SVP beim Thema "Scheininvaliden" so gut Bescheid weiss: weil sie in nächster Umgebung sehen, wie ihre Verwandten die IV verar.....en.

- heute, 11:01 Uhr
- [124](#)
- [51](#)

•

richard keith

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Wenn ich mir so die Politik in der Schweiz ansehe, gibt es noch einige, welche mit einem "Hirnschlag" weiter regieren, nur hat es scheinbar noch keiner bemerkt !

- heute, 11:01 Uhr
- [187](#)
- [2](#)

•

Ernst Rietmann , Weinfeld

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Ausgerechnet ein SVP-Mitglied wie auch der Ehemann... Wenn es dann aber um die eigenen ParteimitgliederInnen geht, haben die scheinbar Sonderrechte, da gibt es keinen Missbrauch, auch nicht bezüglich Gemeinderatspensums-Zahlungen. Da ist dann alles erlaubt.... Sonderbare Politik....

- heute, 10:59 Uhr
- [54](#)
- [27](#)

•

Reto Müller

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

na klar...in der schweiz sind unter politiker alles erlaubt!!

- heute, 10:58 Uhr
- [90](#)
- [0](#)

•

Benno Binder , Zürich

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Man sollte diesen ganzen Sozialgrümpel abschaffen! Am Bahnhof verteilen sie jeden Tag Gratismüsterchen, das reicht zum essen, schlafen kann man unter der Brücke.

- heute, 10:58 Uhr
- [55](#)
- [33](#)

•

timo schenker

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

und wir lachen über griechenland wie die reguerung und beamte das land ausnehmen und merken nicht, wie es hier im eigenen land genau so passiert!

- heute, 10:58 Uhr
- [137](#)
- [0](#)

•

Lilly Sommer

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Ich habe dem Stadtrat und der IV über die Web-Page geschrieben und ein Gesuch/Antrag zur Überprüfung eingegeben. Es schein hier liegt ein Betrug vor.

- heute, 10:55 Uhr
- [135](#)
- [0](#)

•

Peter Nüesch , Balgach

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

es muss ein erhebendes Gefühl sein, auf Kosten der Steuer- und Beitragszahler und überhaupt auf Kosten der andern zu leben und diese erst noch zu regenten. schamlos und pervers. aber dass wir von Hirngeschädigten regiert werden, diesen Eindruck hatte ich ja schon lange. Soll kein Vorwurf an selbige sein, aber sorry, man wünscht sich halt schon Leute mit Verstand und Anstand in diesen Ämtern, oder ist das zu viel verlangt?

- heute, 10:54 Uhr
- [136](#)
- [0](#)

•

Hans-Peter Brechbühl

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Das sind Vorbilder, mich verwundert es nicht mehr wenn es täglich immer mehr Nachahmer gibt die unser Sozialwesen Plündern auf kosten des Steuerzahlers

- heute, 10:52 Uhr
- [92](#)
- [0](#)

•

Daniel Huber

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Alle die wieder einmal einen Grund finden um auf die SVP zu schimpfen, sollten vielleicht den Bericht mal richtig lesen. Lesen ist halt schon eine Glückssache. Das interpretieren eines Berichtes sowieso. Vielleicht hat es aber auch mit der Intelligenz zu tun.

- heute, 10:48 Uhr
- [190](#)
- [113](#)

•

Thomas Huber

- [Melden](#)

Sie wäre aber mit Wasser predigen und Wein trinken ein gutes und vollwertiges Mitglied der SVP. Vielleicht sollte ihr die Partei eine Anfrage zusenden, damit sie nicht mehr parteilos ist.

- heute, 11:04 Uhr
- als Kommentar auf Daniel Huber
- [31](#)
- [31](#)

•

Albert Bänziger , via Facebook

- [Melden](#)

Hr Huber ihr Mann ist bei der SVP

- heute, 11:06 Uhr
- als Kommentar auf Daniel Huber
- [40](#)
- [17](#)

•

Theo Graf

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Wo ist der Kommentar von T. Bortoluzzi?

- heute, 10:47 Uhr
- [136](#)
- [40](#)

•

Richard Tango , Unterland

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Genau in der Sozialindustrie finden sich immer mehr Parasiten aus dem Gutmenschen Lager ein.

- heute, 10:46 Uhr

- [249](#)
- [26](#)

•

Ernst Rietmann , Weinfeld

- [Melden](#)

Sie haben aber gesehen, in welcher Partei sie war und in welcher Partei ihr Mann ist????

- heute, 11:01 Uhr
- als Kommentar auf Richard Tango , Unterland
- [28](#)
- [38](#)

•

Thomas Killer , Hausen

- [Melden](#)

@Ernst Rietmann, ehemalige SP, dann SVP bis zum Rauswurf, warum auch immer. Die Frau stinkt! Voll auf Karriere und Kohle raus. Pfui!

- heute, 11:15 Uhr
- als Kommentar auf Richard Tango , Unterland
- [52](#)
- [0](#)

•

Thomas Killer , Hausen

- [Melden](#)

@Ernst Rietmann, ehemalige SP, dann SVP bis zum Rauswurf, warum auch immer. Die Frau stinkt! Voll auf Karriere und Kohle raus. Pfui!

- heute, 11:16 Uhr
- als Kommentar auf Richard Tango , Unterland
- [21](#)
- [0](#)

•

Beat Steiner , Zug

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Je länger ich mir Gedanken mache ums so klarer komme ich zum Schluss, das sich die Politik eine Schattenwelt aufbaut und glaubt wir seien zu blöde um dies nicht zu merken. Was würde wohl bei einem Abstimmungsboykott passieren?

- heute, 10:43 Uhr
- [216](#)
- [2](#)

•
Gerardo Roesler , Chiclayo

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Wahrscheinlich haben eher die Leute von der IV-Stelle einen Hirnschlag erlitten!!!

- heute, 10:43 Uhr
- [288](#)
- [5](#)

•
Silvano Schmid , Chur

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Eine Riesenschweinerei!!!

Und jene die es wirklich nötig hätten, ja Ärztlich attestiert, werden von der IV abgeschoben und wenn nötig von IV Vertrauensärzte mit Medikamenten vollgepumpt damit sich diese nicht mehr wehren können! So werden Versicherungssummen gespart um Sie dann solchen Betrüger in den eigenen Reihen wieder auszubezahlen. So geschehen gestern bei der IV Stelle in Chur. Wann schreitet endlich die Staatsanwaltschaft ein und beendet solche Missstände??

- heute, 10:42 Uhr
- [173](#)
- [2](#)

•
J. Pasinelli

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Tja und andere Leute, die IV dringender nötig hätten, klärt man 10 Jahre ab, bis sie dann fast noch wegen der IV selber in die Anstalt eingeliefert werden müssen. Ich kann nur den Kopf schütteln! Pfui!

Ich kenne noch andere Beispiele. Ein Ehemann, der 200000 Franken verdient und die Ehefrau auch noch 100 Prozent IV bekommt. Da kann man doch wirklich auf die IV freiwillig verzichten, auch wenn man es zugeschrieben bekommt. Beide fahren übrigens mit einem Mercedes herum. Nochmals pfui!

- heute, 10:41 Uhr
- [156](#)
- [7](#)

•
???? ????? , via Facebook

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Das ist typisch ein, nein...mehrere Schläge ins Gesicht für welche, die Anspruch auf IV hätten, aber keinen bekommen.

Aber nebenbei noch anderen Lohn bekommt. Ich verdiene 100x weniger, als diese Schmarotzerin, aber ich kann mehr oder weniger Leben. Aber nicht auf dem grossen Fuss. Hier sollten die ganzen Umständen nochmals überprüft werden.

- heute, 10:37 Uhr
- [132](#)
- [3](#)

•

Pollner Josef

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Frau Betrix Jud, bitte treten Sie als Sozialvorsteherin zurück.

- heute, 10:37 Uhr
- [198](#)
- [1](#)

•

Beni Kunz , Solothurn

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Mit mehrere Treuhandfirmen kann man das Geld sicher gut verschieben und steuerfrei als Spesen beziehen. Super Vorbild für alle, Frau Jud. Aber nur wenn Sie auf die IV Rente verzichten würden

- heute, 10:32 Uhr
- [334](#)
- [0](#)

•

Michael Waldner

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Krankentagggggggggggeld. Aber aber, mein lieber Blick :-

- heute, 10:32 Uhr
- [42](#)
- [80](#)

•

Max Koller , Egg

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Dies ist ein Skandal sondergleichen, der nicht tolerierbar ist und zum Himmel schreit. Diejenige, die am lautesten schreit betreffend Sozialschmarotzer hat selber den grössten Dreck am Stecken ! Was ist

hier mit Rückzahlungspflicht und der gängigen Bestrafungsmentalität ? Vermutlich gilt dies nicht für Politiker. Wie sagt man so schön : "Säuhäfel, Säudeckeli".

- heute, 10:32 Uhr
- [224](#)
- [1](#)

•
fritz Stocker , Zürich

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Die Gauner/innen sitzen bei uns schon in den kleinsten Regierungszellen und der Rest dieser Zellen schaut bewusst zu.

- heute, 10:32 Uhr
- [288](#)
- [0](#)

•
Michel Wehner , Zürich

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Habe mich mal in die HP dieser rührseligen Dame eingesehen. Im Verfassen von furiosen Dementies scheint sie ja auf eine profunde Erfahrung zurückblicken zu können. Und sie kennt sich, gemäss dem Dokumenten auf ihrer HP, auch allerbestens aus im finden von jedem noch so kleinen Schlupfloch dass man für seinen ganz eigenen Vorteil noch ausnutzen kann. Eine der besten Voraussetzung für eine Opportunitätspolitikerin die gerne beansprucht was man anderen verweigert. Bitte für die Wahlen vormerken.

- heute, 10:31 Uhr
- [278](#)
- [1](#)

•
Beni Kunz , Solothurn

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Mit mehrere Treuhandfirmen kann man das Geld sicher gut verschieben und steuerfrei als Spesen beziehen. Super Vorbild für alle, Frau Jud. Aber nur wenn Sie auf die IV Rente verzichten würden

- heute, 10:32 Uhr
- [334](#)
- [0](#)

•
Michael Waldner

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Krankentagggggggggggeld. Aber aber, mein lieber Blick :-

- heute, 10:32 Uhr
- [42](#)
- [80](#)

•

Max Koller , Egg

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Dies ist ein Skandal sondergleichen, der nicht tolerierbar ist und zum Himmel schreit. Diejenige, die am lautesten schreit betreffend Sozialschmarotzer hat selber den grössten Dreck am Stecken ! Was ist hier mit Rückzahlungspflicht und der gängigen Bestrafungsmentalität ? Vermutlich gilt dies nicht für Politiker. Wie sagt man so schön : "Säuhäfel, Säudeckeli".

- heute, 10:32 Uhr
- [224](#)
- [1](#)

•

fritz Stocker , Zürich

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Die Gauner/innen sitzen bei uns schon in den kleinsten Regierungszellen und der Rest dieser Zellen schaut bewusst zu.

- heute, 10:32 Uhr
- [288](#)
- [0](#)

•

Michel Wehner , Zürich

- [Melden](#)
- [Antworten](#)

Habe mich mal in die HP dieser rührseligen Dame eingesehen. Im Verfassen von furiosen Dementies scheint sie ja auf eine profunde Erfahrung zurückblicken zu können. Und sie kennt sich, gemäss dem Dokumenten auf ihrer HP, auch allerbestens aus im finden von jedem noch so kleinen Schlupfloch dass man für seinen ganz eingenen Vorteil noch ausnutzen kann. Eine der besten Voraussetzung für eine Opportunitätspolitikerin die gerne beansprucht was man anderen verweigert. Bitte für die Wahlen vormerken.

- heute, 10:31 Uhr
- [278](#)
- [1](#)